

<b>Format Screening für Pläne/Programme/Projekte/Eingriffe/Aktivitäten (P/P/P/E/A), kurz Vorhaben, gemäß Natura 2000 Verträglichkeitsprüfung - Gutachter</b>					
Titel Vorhaben WF. Nr - Kommission:		NaturERLEBNISpfad Biotop Schluderns - Eine Aufwertung des Biotops Schludernser Au NSO 2022/322 (vereinfachtes Verfahren)			
Typologie Vorhaben:		<input type="checkbox"/> Wildmanagementplan / Fischgewässerbewirtschaftungsplan <input type="checkbox"/> Jagdkalender / Fischkalender <input type="checkbox"/> Bauleitplan/Landschaftsplan <input type="checkbox"/> Energie- und Infrastrukturpläne <input type="checkbox"/> Andere Pläne oder Programme: ..... <input type="checkbox"/> Sanierung/Instandhaltung von Gebäuden <input type="checkbox"/> Neubau von Strukturen, Gebäuden und Infrastrukturen <input type="checkbox"/> Instandhaltung bestehender Strukturen und Infrastruktur <input type="checkbox"/> Instandhaltung von Gräben, Kanälen, Fließgewässer <input type="checkbox"/> Landwirtschaftliche Tätigkeit <input type="checkbox"/> Forstwirtschaftliche Tätigkeit <input type="checkbox"/> Motorsport und Radfahren, Hunderennen, Sportveranstaltungen, Festivals und/oder pyrotechnische Shows, Events/Filme und Werbespots usw. <input checked="" type="checkbox"/> andere (spezifizieren): Errichtung von Naturerfahrungsspielen.....			
Antragsteller:		Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Forstinspektorat Meran			
Unterliegt das Vorhaben den Bestimmungen des Gesetzesvertretendes Dekret (GvD) Nr. 152/06 Artikel. 10, Absatz 3 in geltender Fassung und wird diesem Verfahren [Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)/ Strategische Umweltprüfung (SUP)] unterzogen? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, das Verfahren anführen: ..... .....					
ABSCHNITT 1 - STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS, ÜBERPRÜFUNG EINGEREICHTE UNTERLAGEN UND ZUSAMMENFASSUNG DES VORHABENS					
1.1 STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS					
Region: Biotop Schludernser Au Gemeinden: Schluderns      Prov.: BZ Ort/Fraktion: ..... Adresse: .....				<b>Lokalisierung</b> <input type="checkbox"/> Wohnzentrum <input type="checkbox"/> Periurbane Zone <input type="checkbox"/> landwirtschaftliche Gebiete <input type="checkbox"/> Industriegebiete <input checked="" type="checkbox"/> naturbelassene Gebiete <input type="checkbox"/> .....	
Katasterangaben Kataster-Parzelle: <i>(falls nützlich)</i>					
Geografische Koordinaten: <i>(falls nützlich)</i>		BREITENGRAD			
Koordinatensystem:		LÄNGENGRAD			
Im Falle eines <b>Plans/Programms</b> , Beschreibung des Auswirkungsgrades/der Tragweite: <i>(oder Verweis auf spezifische Plan- oder Programmunterlagen):</i> ..... .....					

<b>1.2 UNTERLAGEN: ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT</b> <i>(ankreuzen falls für die Bewertung des Vorhabens wichtig)</i>	
<input type="checkbox"/> Vektordaten/ Shapefile zum Vorhaben	<input type="checkbox"/> vollständiger technischer Bericht
<input type="checkbox"/> Zonierung des Plans/Programms	<input type="checkbox"/> verfügbare Umweltstudien
<input checked="" type="checkbox"/> Bericht Plan/Programm	<input type="checkbox"/> detaillierter Zeitplan
<input type="checkbox"/> Planimetrie des Vorhabens und des Baustellenareals	<input type="checkbox"/> Weitere technische Unterlagen: .....
<input type="checkbox"/> Ortofoto mit Verweis auf den Standort des Vorhabens sowie des Baustellenareals	<input type="checkbox"/> Weitere technische Unterlagen: .....
<input type="checkbox"/> Kartografie der Eingriffsfläche (auch GIS)	<input type="checkbox"/> anderes: .....
<input type="checkbox"/> Detailinformationen zum Standort und Kartografie	<input type="checkbox"/> anderes: .....
<input checked="" type="checkbox"/> Fotodokumentation ante operam	
<p>Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um das Vorhaben territorial einzugliedern und seine Tragweite zu bewerten?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN</p> <p><i>Falls, <b>NEIN</b>, Abgabe der fehlenden bzw. unzureichend dokumentierten Unterlagen – siehe Abschnitt 5.1 und 7:</i></p> <p>.....</p> <p>.....</p>	
<b>1.3 - ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG DES VORHABENS</b> <i>(oder Verweis auf die vom Projektanten eingereichten Unterlagen):</i>	
<p>Das vorliegende Projekt sieht die Errichtung eines interaktiven Naturerlebnispfades für die gesamte Familie vor. Die Stationen sollen die bereits bestehenden 16 Informationstafeln, realisiert von der Abteilung 28, ergänzen. Die Erlebnisstationen bestehen weitgehend aus natürlichen Materialien. Die Naturerfahrungsspiele sind an die Umgebung und an die Thematiken der Au angepasst.</p> <p>Ziel ist es auf dem familienfreundlichen Rundwanderweg im Biotop Schludernser Au mit zusätzlichen interaktiven Erlebnisstationen vor allem Kinder, Jugendliche und Familien spielerisch die Besonderheiten dieses Lebensraumes und den Naturschutz näher zu bringen. Man will damit eine Naturschutzerziehung mit positiven Naturerlebnissen erreichen.</p> <p>Insgesamt werden 19 Stationen entlang des bereits bestehenden Lehrpfades angebracht. Die meisten Stationen sollen neben den Informationstafeln platziert werden bzw. dorthin, wo bereits Bänke zum Rasten aufgestellt wurden. Die genaue Positionierung wurde in Absprache mit dem Amt für Natur entschieden, um eine zusätzliche Belästigung für das Biotop zu vermeiden. Die Arbeiten werden teils von der Forstbehörde durchgeführt.</p> <p>Die Arbeiten bedürfen keinen großen Maschineneinsatz. Und sollen im Mai starten und im Oktober fertig gestellt werden.-</p> <p>Die Arbeiten, die für das Aufstellen der Naturerlebnisspiele notwendig sind, sollen erst ab Anfang Juni, durchgeführt werden, damit die Störung auf die verschiedenen Brutvögel, so gering als möglich gehalten wird.</p> <p><i>Da die Arbeiten entlang des bestehenden Lehrpfades durchgeführt werden und einen geringen bis keinen Maschineneinsatz benötigen, kommt es zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Natura 2000-Lebensräume. Die Natura 2000-Lebensräume werden folglich nicht nachweislich negativ beeinflusst.</i></p>	

Insgesamt stellen die geplanten Stationen keine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des Natura 2000-Gebietes dar, da nur kleine Flächen neben dem Pfad von den Eingriffen betroffen sind, bzw. sich die Eingriffe auf den bestehenden Naturerlebnispfad beschränken und somit keine Lebensräume negativ beeinflusst werden.

**ABSCHNITT 2 – ANGABEN ZUM BETROFFENEN NATURA 2000 GEBIET**

**NATURA-2000-GEBIET**

Kodex	Name Natura-2000-Gebiet	Schutzstatus
IT 3110002	Biotop Schludernser Au	<input type="checkbox"/> GGB/SIC <input checked="" type="checkbox"/> BSG/ZSC <input checked="" type="checkbox"/> BSG/ZPS
IT 31100 __		<input type="checkbox"/> GGB/SIC <input type="checkbox"/> BSG/ZSC <input type="checkbox"/> BSG/ZPS

Erhaltungsziele  
und -maßnahmen  
Managementplan

Planungsinstrument (inklusive Genehmigungsakt) zum betroffenen Gebiet anführen

IT 31100 Management-Instrument:  
 IT 31100 \_\_ Management-Instrument: .....  
 IT 31100 \_\_ Management-Instrument: .....  
 (anführen falls für die Bewertung des Vorhabens von Bedeutung)

**2.1** – Wird das Vorhaben innerhalb eines als regional oder national ausgewiesenen Schutzgebiets umgesetzt?  
 JA  NEIN

Schutzgebiet gemäß Gesetz 394/91: EUAP \_\_\_\_\_ - .....  
 Unbedenklichkeitserklärung/Genehmigung/Stellungnahme der für das Schutzgebiet zuständigen Behörde (falls verfügbar und schon ausgestellt):  
 .....  
 Auflistung der im Rechtsakt angeführter relevanter Merkmale (falls nützlich):  
 .....

Sind noch andere Schutzkategorien vom Eingriff betroffen? (Naturdenkmal, Biotop, Naturpark, Landschaftsschutzgebiet, UNESCO-Gebiet usw)? (fakultativ)  
 JA  NEIN

Falls, JA, welche Schutzkategorien: .....  
 Eventuell verfügbare Stellungnahmen beilegen.  
 Etwaige Einschränkungen anführen<sup>1</sup>: .....

**2.2 UMGEBUNGSSCHUTZ: FÜR VORHABEN AUßERHALB DES NATURA-2000-GEBIETES**

Kodex Gebiet **IT31100** \_\_ Entfernung vom Gebiet: ..... ( \_ Meter)  
 Kodex Gebiet **IT31100** \_\_ Entfernung vom Gebiet: ..... ( \_ Meter)  
 Kodex Gebiet **IT31100** \_\_ Entfernung vom Gebiet: ..... ( \_ Meter)

Können aufgrund der eingereichten Unterlagen, der Entfernung zum Gebiet sowie natürlicher und künstlicher Barrieren (wie Wassernetz, Wohnzentren, Verkehrsinfrastrukturen, Industriezonen, usw.) die zwischen dem Standort des Vorhabens und dem Natura-2000-Gebiet vorkommen, negative Auswirkungen auf das Gebiet ausgeschlossen werden?  
 JA  NEIN

Falls, **JA**, begründen:  
 .....  
 .....

**ABSCHNITT 3 – KENNTNISSE UND INFORMATIONEN ZUM NATURA-2000-GEBIET**

<sup>1</sup> Landschaftliche Unterschutzstellung anführen

Hat im vorliegenden Fall die für die Verträglichkeitsprüfung zuständige Behörde alle zur Verfügung stehenden Informationen, um das Vorhaben einem Screening zu unterziehen?  
*(falls NEIN, muss eine Verträglichkeitsprüfung gemacht werden – Abschnitt 12).*

JA  NEIN

Falls, **NEIN**, begründen:  
 .....

---

**ABSCHITT 4 –EIGENSCHAFTEN DES NATURA 2000 GEBIETS**

**NATURA-2000-GEBIET– Kodex IT3110002**

Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse sowie Erhaltungsziele des betroffenen Natura-2000-Gebiets im Umkreis des Vorhabens<sup>2</sup>

Standarddatenbogen <sup>3</sup>	Erhaltungszustand <sup>4</sup>	Erhaltungsziel/-Maßnahmen <sup>5</sup>	Gefährdungsfaktoren <sup>6</sup>
91E0	Gut erhalten	Erhalten des Auwaldes	Intensivierung; Veränderung der hydraulischen Bedingungen durch den Menschen;  Sport und Freizeit
Weitere aufschlussreiche Informationen zum Natura-2000-Gebiet sowie Gefährdungsfaktoren gemäß Standarddatenbogen: <i>(fakultative Informationen)</i>	..... ..... ..... .....		

**4.1 - Angabe zur Notwendigkeit der Umsetzung des Vorhabens für die Verwaltung des Gebietes**

Ist das Vorhaben für die Verwaltung des Gebietes notwendig?  <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN	Falls, JA, wie trägt das Vorhaben zum Erreichen des/der Erhaltungsziele bei? ..... ..... .....
---	---

---

**ABSCHNITT 5 – ANALYSE MÖGLICHER BEEINTRÄCHTIGUNGEN**

**5.1 - Analyse der Hauptmerkmale des Vorhabens sowie Identifizierung weiterer Vorhaben, die zusammen erhebliche Auswirkungen auf das Gebiet verursachen können.**

Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um mögliche negative Auswirkungen des Vorhabens auf das Gebiet im Screeningverfahren auszuschließen?

JA  NEIN

<sup>2</sup> Für jedes vom Vorhaben betroffene Natura-2000-Gebiet ausfüllen

<sup>3</sup> Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I e II FFH-Richtlinie und Artikel 4 Vogelschutzrichtlinie

<sup>4</sup> Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplänen und Erhaltungsmaßnahmen

<sup>5</sup> Erhaltungsziele\* und/oder -maßnahmen und/oder Managementplan (\*falls definiert)

<sup>6</sup> Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplan und Erhaltungsmaßnahmen

<p>Falls, <b>NEIN</b> begründen:</p> <p>.....</p>
<p>Auflistung potenzieller Elemente, die Störungen im Natura-2000-Gebiet verursachen können:</p> <p>Eintrag von Neophyten</p> <p>.....</p>
<p><b>5.2</b> - Müssen die Unterlagen zum Vorhaben ergänzt werden, um sämtliche potenziellen Auswirkungen zu erfassen?          Falls, JA, unter Abschnitt 7 (A) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten.</p> <p><input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN</p> <p>Falls, JA, begründen:</p> <p>.....</p>
<p><b>5.3</b> - Analyse eventueller kumulativer Auswirkungen aufgrund anderer Vorhaben</p>
<p>Gibt es weitere Vorhaben, die auf das Gebiet einwirken?</p> <p><input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN</p> <p>Falls, JA, welche:</p> <p>1. ....</p> <p>2. ....</p> <p>3. ....</p> <p>Inwiefern können die Auswirkungen anderer Vorhaben mit diesem Vorhaben zusammenspielen?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Auflistung der kumulativen Auswirkungen und/oder Synergien:</p> <p>1. ....</p> <p>2. ....</p> <p>3. ....</p>

**ABSCHNITT 6 – ÜBERPRÜFUNG DER VERPFLICHTENDEN AUFLAGEN***(n.b. nur auszufüllen falls die Regionen/Provinzen diese über einen eigenen Rechtsakt genehmigt haben)***6.1** - Sind Auflagen im Projektantrag angeführt worden? JA  NEIN**6.2** - Sind sämtliche Auflagen, die für das Vorhaben vorgesehen sind, berücksichtigt worden?*(n.b. für jede angeführte Auflage muss die Richtigkeit bestätigt werden)*Angabe zum Rechtsakt in dem die Auflagen aufgelistet sind: **Gewährung eines Beitrages zum Landschaftsfond**

Vorgesehene Auflagen:

- Jegliche Naturerfahrungsspiele müssen entlang bzw. in unmittelbarer Nähe des Naturlehrpfades nach Rücksprache mit dem Landesamt für Natur errichtet werden. Jegliche Abweichungen und Details müssen mit dem für die Biotopverwaltung zuständigen Amt für Natur abgeklärt werden. ...  JA  NEIN- Die Stationen „Sagentext auf Brücke“, „Stahlseil für Mutige“ und „Spinnennetz“ werden in Absprache mit dem Amt für Natur überarbeitet.  JA  NEIN- Es wird auf einen einheitlichen Auftritt geachtet, auf die Bezeichnung „Biotopia“ und die überdimensionalen Holzaufschriften zur Wegleitung (u.a. auf der Brücke) wird verzichtet  JA  NEIN.....  JA  NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....

**6.3** – Sind Ergänzungen zu den Auflagen beantragt worden?

Falls, JA, unter Abschnitt 7 (B) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten.

 JA  NEIN

Falls, JA, begründen:

*Die Arbeiten, die für das Aufstellen der Naturerlebnisspiele notwendig sind, sollen erst ab Anfang Juni, durchgeführt werden, damit die Störung auf die verschiedenen Brutvögel, so gering als möglich gehalten wird.***ANSCHNITT 7- ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT DER ANGEFORDERTEN UNTERLAGEN**

Mit Schreiben vom ..... Prot. Nr. .... (ergänzen) sind zusätzliche Unterlagen/Ergänzungen zum Vorhaben angefordert worden. Ist der Antragsteller der Aufforderung nachgekommen?

 JA  NEIN

Falls, NEIN, wird das Vorhaben gemäß der geltenden Gesetzgebung archiviert.

Falls, JA, Datum und Prot. Nr. des entsprechenden Schreibens anführen: .....

**A)** Sind sämtliche zusätzlich angeforderte Unterlagen zum Vorhaben gemäß Abschnitt 5.2 nachgereicht worden?

1) .....

 JA  NEIN

2) .....

 JA  NEIN

3) .....

 JA  NEINFalls, NEIN, begründen: *(n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)*

FALLS, JA, zurück zum ABSCHNITT 1.3.

**B)** Sind sämtliche zusätzlich beantragte Auflagen gemäß Abschnitt 6.3 in der nachgereichten Dokumentation berücksichtigt worden?

1) .....

 JA  NEIN

2) .....

 JA  NEIN

3) .....

 JA  NEIN

Falls, NEIN, begründen: *(n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)*

.....

**ABSCHNITT 8 – ÜBERPRÜFUNG MÖGLICHER NEGATIVER AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET***(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)*

**8.1** Werden die Gefährdungsfaktoren<sup>7</sup>, die gemäß Report Art. 17 der FFH-Richtlinie bzw. Art. 12 der Vogelschutzrichtlinie und/oder gemäß Standarddatenbögen für das Gebiet identifiziert worden sind, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

JA  NEIN

Falls, JA, welche:

1. ....
2. ....
3. ....

**8.2** Werden die Gefährdungsfaktoren<sup>2</sup>, die für die Erhaltungsziele in den Managementplänen und/oder Erhaltungsmaßnahmen ermittelt wurden, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

JA  NEIN

Falls, JA, welche:

1. ....
2. ....
3. ....

**8.3** Ist das Vorhaben im Widerspruch zu den Erhaltungsmaßnahmen und/oder den Inhalten des Managementplans?

JA  NEIN

Falls, JA, das Screeningverfahren hat einen negativen Ausgang; die Begründung sind in Abschnitt 11 anzuführen:

.....  
 .....

Ist die Projektausführung in Einklang mit den Erhaltungsmaßnahmen und/oder dem Managementplan?

JA  NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....  
 .....

Sind die angeführten Auflagen ausreichend, um die Einhaltung der Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebiets zu gewährleisten?

JA  NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....  
 .....

**ABSCHNITT 9 – BEWERTUNG DER MÖGLICHEN NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET***(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)***9.1 LEBENSÄUERE VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE**

Vom Vorhaben betroffene Lebensräume gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie:

Keine, weil es sich ausschließlich um das Aufstellen von Naturerlebnisstationen entlang bzw. unmittelbar in der Nähe des Naturlehrpfades handelt.

<sup>7</sup> Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet



Möglicher Lebensraumverlust <sup>8</sup> : Lebensraum Kodex: .....	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
Mögliche Lebensraum-Fragmentierung <sup>9</sup> : Lebensraum Kodex: .....	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
<b>9.2 ARTEN UND LEBENSRAÜME VON ARTEN VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE</b>			
Vom Vorhaben betroffene Arten gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie und Art. 4 der Vogelschutzrichtlinie: ..... ..... .....			
Mögliche Störung/Beeinträchtigung der Arten <sup>10</sup> : Art: .....	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
Möglicher direkter/indirekter Artenverlust <sup>11</sup> Art: ..... Anzahl der Paare, Individuen, Exemplare gemäß SDB: .....	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	Schätzung des Verlusts in Anzahl ( <i>Paar, Individuen, Exemplare</i> ): .....
Möglicher Verlust/Fragmentierung der Lebensräume für Arten <sup>12</sup> : Art: ..... Typ von Lebensraum von Arten: .....	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
<b>9.3 BEWERTUNG DER KUMULATIVEN FOLGEABSCHÄTZUNGEN</b>			
Können andere Vorhaben, die das Natura 2000 Gebiet beeinflussen, kumulative oder synergetische Auswirkungen in Zusammenhang mit dem Vorhaben verursachen? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche und inwiefern können diese in Zusammenwirkung mit dem eingereichten Vorhaben auf das Gebiet Einfluss nehmen: ..... .....			
<b>9.4 BERWERTUNG DER INDIREKTEN AUSWIRKUNGEN</b>			
Kann das Vorhaben indirekte Auswirkungen auf das Gebiet verursachen? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche: ..... .....			

<sup>8</sup> Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen<sup>9</sup> Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen<sup>10</sup> Für jede betroffenen Art wiederholen<sup>11</sup> Für jede betroffenen Art wiederholen<sup>12</sup> Für jeden betroffenen Lebensraum von Arten wiederholen

### ABSCHNITT 10 – ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

JA  NEIN

Falls, JA, begründen: .....

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf Arten von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

JA  NEIN

Falls, JA, begründen: .....

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Integrität des Natura 2000 Gebiets verursachen?

JA  NEIN

Falls, JA, begründen: .....

### ABSCHNITT 11 – ENDBEWERTUNG DES SCREENINGS

**Schlussfolgerungen und Begründungen (begründete Stellungnahme):** (n.b. im Screening anführen)

*Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, auf Grund dessen das Natura 2000-Gebiet ausgewiesen worden ist. Eventuelle Störungen beschränken sich auf die Bauphase. Die Durchführung des Projektes ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein positives Verträglichkeitsgutachten ausgestellt.*

### ABSCHNITT 12 – SCHLUSSFOLGERUNG FÜR DAS SCREENINGVERFAHREN

**ERGEBNIS SCREENING:** (die Begründungen müssen unter Abschnitt 11 angeführt werden)

#### Positives Ergebnis

Das Screeningverfahren hat zu einem positiven Ergebnis geführt, daher ist eine Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung nicht notwendig. Im Verwaltungsakt muss auf die Begründung für ein positive Ergebnis (Abschnitt 12) verwiesen werden.

#### Negatives Ergebnis

Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung erforderlich

Mitteilung der Aufhebung des Antrags und Archivierung der Akte gemäß der geltenden Gesetzgebung (aufgrund von fehlenden Unterlagen/Ergänzungen, die angefordert wurden – siehe Abschnitt 8 oder aufgrund von verwaltungstechnischen Gründen)

Anführen (falls notwendig): .....

Zuständiges Amt/Struktur:	Name und Unterschrift des zuständigen Gutachters	Ort und Datum
Amt für Natur	Helga Seeber	Bozen, 13.06.2022